



Passepartout, hier bei ihrer Show auf dem Rock-am-Deister-Festival in Springe-Völksen, waren in den vergangenen Wochen nicht nur oft unterwegs, sondern fanden auch die Zeit einen neuen Videoclip zu produzieren, der jetzt veröffentlicht wurde.

Kühl oder doch verliebt?

Hannoveraner Passepartout stellen „V.I.P.“ vor

19. September 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Sabrina Kleinertz

Da ist offensichtlich weiterhin ordentlich Zug drauf bei der hannoverschen Band Passepartout. Der Sechser aus Hannover punktet in den vergangenen Wochen verstärkt mit seinem „Rhythm and Poetry auf Deutsch und Französisch“, wie sie ihren Stil nun offiziell nennen. In letzter Zeit vermehrt auf Festivalbühnen in ganz Deutschland unterwegs gewesen, präsentieren Passepartout nun was aus dem Studio: Den Song „V.I.P.“ inklusive eines Musikvideos, das am gestrigen Sonntagnachmittag ins Netz ging. „V.I.P.“, das ist ein locker-flocker-soulig-funkig groovender Song über einen Protagonisten, der besonders gern die Rolle des vermeintlich Wichtigen bei Partys einnimmt. Diese spielt er dann lässig. Gleichzeitig ist er der Meinung, dass die Barkeeperin im Etablissement in ihn verliebt sei, was sich im Videoclip nicht so ganz erkennen lässt. Es mag auch sein, dass die junge Dame mit dem Cocktail-Shaker ihre Begeisterung – ganz professionell- nach außen hin nicht so zeigt und die eher die kühle Miene zum sanften Groove macht. Das ist jedoch Spekulation.

Fakt dagegen ist: Seit dem gestrigen Sonntagnachmittag haben Passepartout auf Facebook und YouTube ihren „V.I.P.“-Videoclip veröffentlicht und wünschten sich schon gestern 100-maliges Teilen.

Passepartout gehören zu den Bands aus Hannover, die in diesem Jahr wohl mit am meisten für ihre Weiterentwicklung und die Steigerung ihres Bekanntheitsgrades getan haben. Die CD „Kiosque“

wurde fertiggestellt und im Rahmen einer Deutschlandtour mit 14 Shows im Juli vorgestellt, darunter beim Weed-Beat-Festival und im Berliner Mauerpark. Ein Höhepunkt in der Region Hannover bildete der Auftritt am 30. Juli beim Rock-am-Deister-Festival, wo man auf einem mittleren Festival-Slot den Großteil der Menge vor der Bühne zum Mitwippen und Tanzen brachte.

Danach war aber noch nicht Schluss. Es folgten -noch verhältnismäßig kurzfristig nachgelegt- ein beeindruckender Auftritt beim „Festival gegen Rassismus“ in Uelzen und auf der local stage des Hangover Jam in Hannover.

Passepartout hatten im November 2015 auch an der Bandfactory Niedersachsen der LAG Rock teilgenommen, was auch dazu beigetragen haben könnte, dass der Sechser um die Rapper Jarys + Matyes, Schlagzeuger Julian, Keyboarder Ruben, Gitarrist Wojtek und Bassist Dominik für das laufende Jahr einen enormen Motivationsschub bekommen hat und ständig aktiv und im Gespräch ist.

Die Produktion des neuen Musikvideos zu „V.I.P.“ übernahmen Julian Winkhaus und Daniel-Frederick Fischer.

Links:

www.facebook.com/passepartout

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Chancen für Musikmotivierte](#)(03.02.2021)
[Weiter auf dem Weg](#)(20.01.2021)
[Gute Perspektiven für den Sommer](#)(17.12.2020)
[Showcase, Workshops, Coaching](#)(24.11.2020)
[Musikalische Geschichten aus Detroit](#)(14.11.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)